

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 49

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

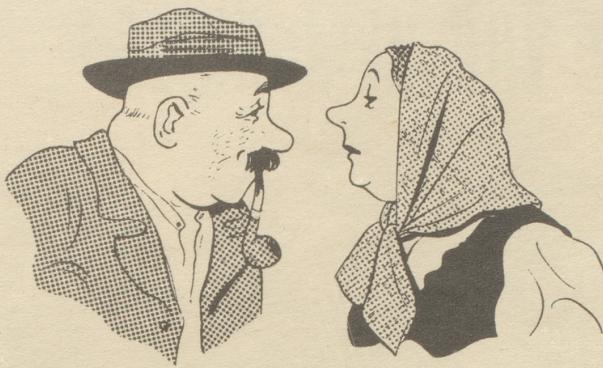
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chueri und Rägel

«Chueri, gisch au öppis?»  
 «Für was dänn, Rägel?»  
 «Eifach suscht; wirsch doch wol öppis gää?»  
 «Tunderwätter, ich wott doch zerscht wüsse für was!»

«So? Ha gmeint, du seigisch en Politiker?»

«Rägel, du söftisch Babe heiße! Wenn ich scho en Politiker bi, so wott i doch glich wüsse, für was i öppis söft gää!»

«Chueri, bisch allwág doch kein rächte Politiker, susch gäbisch öppis ooni zfrage.»

«Jetz Rägel, wännd nid bald ....»

«Also los: d Politiker — weisch, di glyche, wo au politisches Brot mached und politisch Milchpriis — also disäbe händ gfundne, me söft öppis für en politische Wiipriis tue. Und do händs eifach gää, zää Milione, wenns mer rächt isch.»

«Und? Was isch nid rächt? De Wiipuure isch bös gnueng gange.»

«Hejo, aber me hät ebe die zää Milioone nid de Wiipuure ggää. Me häts ere Händlerorganisazion i d Händ truckt und hät gseit, si sölld sälber luege, wies däm Pulver abchömed. Das isch däne de chlynscht Chummer gsy, si sind em ämel im Huimänt loos gsy, däm

Chlütter. Si händ den Importöre verteilt und händ gseit, si sölld luege öppis drus zmache. Die händ nid lang schtudiert, händ nüün Milione mit Be-willigung verpantzhet und di zää ooni Be-willigung.»

«Jaso, du schpilsch uf de neu Wi-skandal aa, Rägel.»

«Nei Chueri, uf der alt Skandal schpil i ab. En Skandal isch es, daß me eifach zää Milione heregheit und nid emal gnau seit, für wer daß s seiged. All Lüt händ gmeint, si seigd für di arme Wiipuure. Aber s seig schints doch nid eso gmeint gsy. Und drum, Chueri, wännd doch wotsch en Politiker sy: Gimmer öppis, und wänns nu zää Fränkli sind. Nüni gib i emen andere wiiter zum Verchlütterle, eis Fränkli bhalt i sälber. Aber nid daß d nachhär seisch, das sei en Skandal, susch bisch kän rächte Politiker.»

«Chasch dänkel! Kän Rappe gibj der, Rägel. Müeft jo en Esel syl!»

«Nei, Chueri, bloß en Politiker, gnauer gseit: en Volkswirtschaftler. Aber mer meined ja scho s glych, wänns mer au verschideni Usdrück verwänded. Läb wol, Herr Po .....»

«Rägell Säg mer nümmen eso, oder i zeig di aa!»

### Zu leicht befunden

Ein Bankier kloppte an die Himmels-tür und begehrte Einlaß. «Wer sind Sie?» fragte Petrus. «Ich bin ein Bankier», antwortete der Geschäftsmann. «Was wünschen Sie?» «Ich möchte in den Himmel.» «Haben Sie etwas Gutes ge-tan, das Ihren Eintritt in den Himmel recht fertigt?» Oh ja, ich sah gestern auf der Straße eine alte, hungernde Frau und gab ihr zwanzig Rappen.» «Gabriel, ist das in unseren Akten?» «Ja, Petrus, er wurde auch hiefür erkannt.» «Haben Sie sonst noch etwas getan?» «Im Moment kann ich mich auf nichts anderes besinnen.» «Gabriel, was meinst Du, was sollen wir mit dem Kerl hier anfangen?» «Gib ihm seine dreißig Rappen zurück und sag ihm, er soll gehen.»

kannt.» «Haben Sie sonst noch etwas getan?» «Nun, als ich gestern über die große Brücke fuhr, sah ich einen kleinen Zeitungsverkäufer, welcher halb erfreuen war, und gab ihm zehn Rappen.» «Gabriel, ist das in unseren Akten?» «Ja, Petrus, er wurde auch hiefür erkannt.» «Haben Sie sonst noch etwas getan?» «Im Moment kann ich mich auf nichts anderes besinnen.» «Gabriel, was meinst Du, was sollen wir mit dem Kerl hier anfangen?» «Gib ihm seine dreißig Rappen zurück und sag ihm, er soll gehen.»

Marcel



### Regen in Sicht

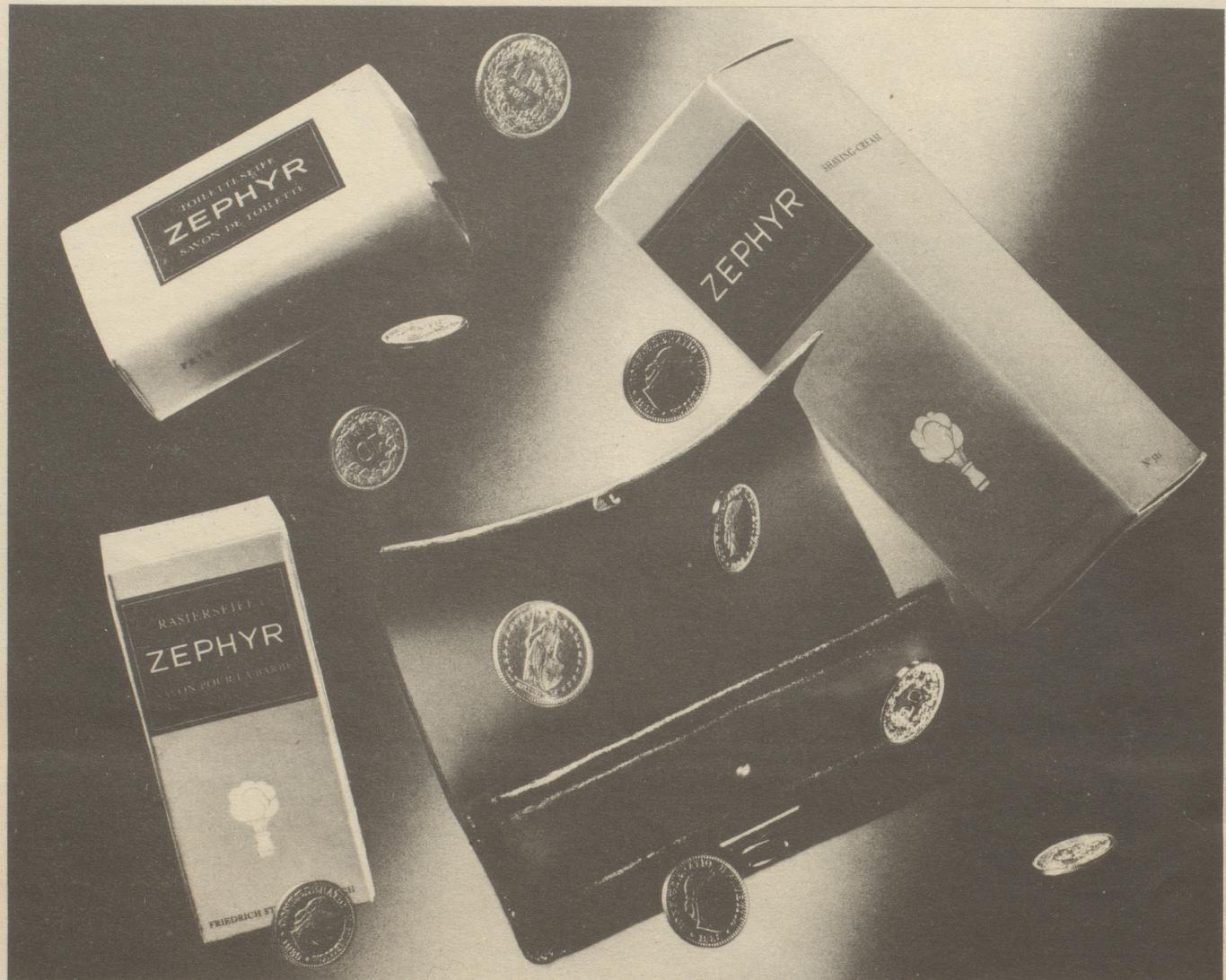
«Ich nimm en Rägeschirm mit», sagte meine Frau, «wäge miner Frisurl!»

«So, so», gab ich zur Antwort, «ich nimm mine mit wägem Räge.» Hamei



Weis-flog Bitter!  
 zu jeder Zeit ein Genuss

# SO BILLIG WIE VOR DEM KRIEG!



## ES GIBT

nicht viele  
Markenartikel, die heute noch genau so  
billig sind wie vor dem Kriege. Zu den  
weißen Raben aber gehört, zur Freude aller  
selbst rasierenden Männer, die Zephyr-  
Rasierseife.

Die Zephyr-Rasierstange kostet bei gleichem  
Gewicht und gleicher Qualität genau den  
gleichen Franken wie im Jahre 1938, ob-  
wohl dieser Franken sonst viel von seiner  
Substanz verloren hat.

Und die Rasiercrème? Hier ist der Preis  
von Fr. 1.50 auf Fr. 1.60 gestiegen. Im  
höheren Preis sind aber 6 Rp. Umsatz-  
steuer inbegriffen, welche auf das Konto  
der Mutter Helvetia gehen. Der effektive  
Preisaufschlag beträgt also nur bescheidene  
4 Rappen oder 2,7 %.

\* \* \* \* \* **D**er überaus erfreuliche Zephyr-Index hat seine Ursache vor allem in der bedeutend gewachsenen Produktion, welche eine immer rationellere und vorteilhaftere Herstellung der Zephyr-Spezialitäten ermöglicht.

\* \* \* \* \* **Z**ephyr-Rasiercrème und Zephyr-Rasierseife verdienen also in jeder Beziehung volles Vertrauen. Sollten Sie zu den wenigen Bedächtigen gehören, welche Zephyr noch nie versucht haben, dann fragen Sie bitte das nächste Mal danach. Jeder gute Laden mit Rasierartikeln verkauft Zephyr.

\* \* \* \* \* **Z**ephyr-Rasiercrème 1.60 Zephyr-Rasierseife Jede dieser Packungen  
\* \* \* \* \* Zephyr-Rasierseife ohne Etui . . . 1.— enthält einen Bilders-  
\* \* \* \* \* in Bakelit-Etui . . . 1.60 Toilettenseife —.80 scheck von 4 Punkten



# ZEPHYR

Friedrich  
Steinfels  
Zürich